

Bildungswege nach der Unterstufe

Je nach Interesse und Begabung haben die Kinder nach der Unterstufe verschiedene Möglichkeiten:

Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen

Berufsbildende Schulen vermitteln Allgemeinbildung sowie grundlegende oder vertiefende berufliche Kompetenzen. Sie bieten mit entsprechenden Fächern, Betriebsbesuchen und berufspraktischen Tagen eine gezielte Orientierung für die Ausbildungswahl.

- **1 Jahr Polytechnische Schule** und **dann 3 bis 4 Jahre Berufsschule** während einer Berufsausbildung (Lehre). In Berufsschulen wird man ganz speziell auf einen **bestimmten Beruf** ausgebildet. Aufgabe der Berufsschule ist es, die im Lehrbetrieb vermittelten Kompetenzen zu ergänzen. Am Ende kann jeder Lehrling eine **Lehrabschlussprüfung** absolvieren.
- In ein- und zweijährigen **berufsbildenden Mittleren Schulen** werden die Schüler und Schülerinnen durch eine schwerpunktorientierte Ausbildung, wie z. B. Landwirtschaft, Soziales, Ernährung, gezielt an den Arbeitsmarkt herangeführt. Die dritte berufsbildende Option auf der oberen Sekundarstufe ist die berufsbildende höhere Schule, die eine höhere berufliche Ausbildung in verschiedenen Fachrichtungen (z. B. Tourismus, Maschinenbau, Elektrotechnik, kaufmännischer Bereich) bietet. Die **BHS dauert fünf Jahre** und **schließt mit der Reife- und Diplomprüfung ab. 5 Jahre Berufsbildende Höhere Schule** (z.B. HTL, HAK, HLW, BAKIP, ...).

Allgemeinbildende Höhere Schule

Die AHS-Oberstufe schließt idealtypisch an die AHS Unterstufe an. Diese Schule bereitet vor allem auf ein Studium an Universitäten vor. Wie auch die AHS Unterstufe steht sie in drei Ausbildungsrichtungen und mehreren Schwerpunkten zur Verfügung. Sie dauert vier Jahre und schließt mit Reifeprüfung ab. Absolventen und Absolventinnen erwerben damit den allgemeinen Hochschulzugang.

CAP



Parallel zur AHS-Oberstufe (5. bis 8. Klasse) können Schüler*innen des BG/BRG Wieselburg eine außerordentliche Lehre im Fachbereich der Mechatronik absolvieren bzw.. Die technische Ausbildung

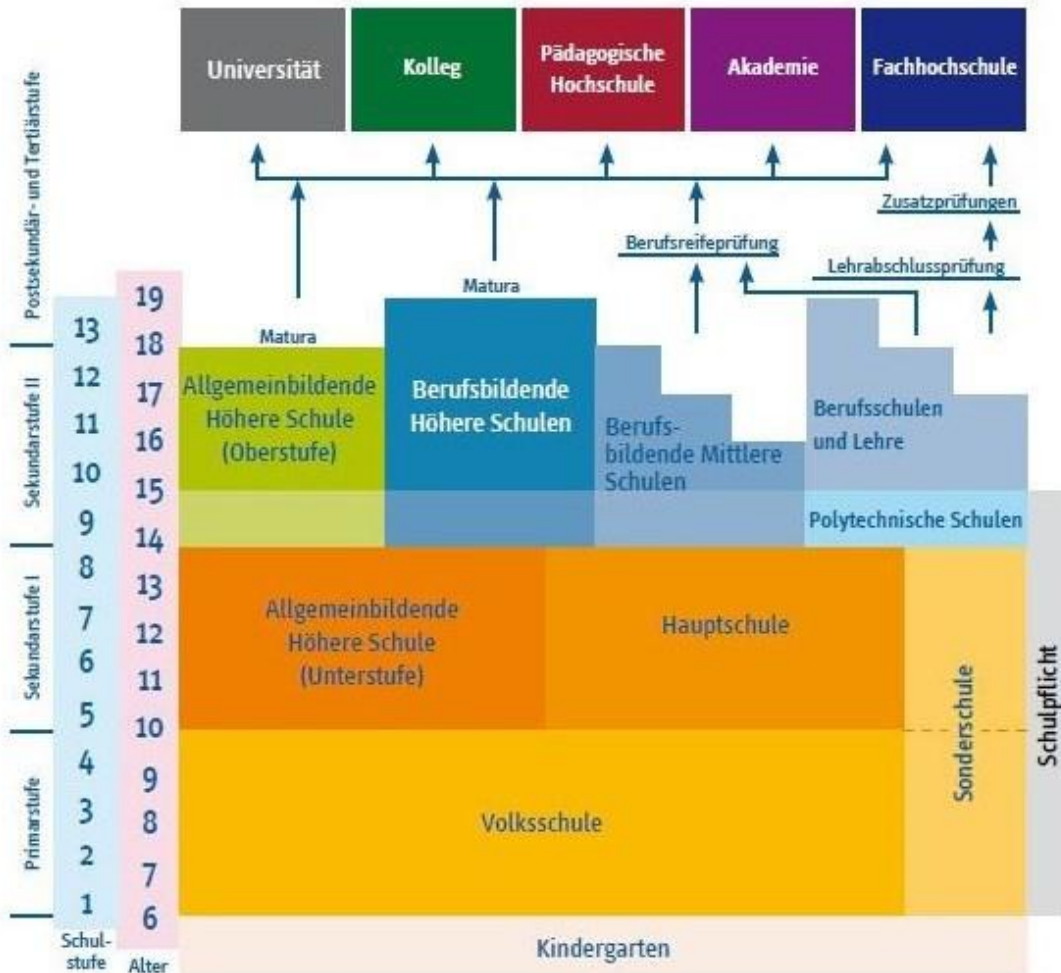
findet jedes zweite Wochenende im Wifi Linz statt, Freitagnachmittag (15:00 bis 20:15 Uhr) sowie am Samstag (8:30 bis 15:30 Uhr). Zusätzlich bietet die Ausbildung altersgerechte Managementseminare mit Schwerpunkt Selbstmanagement und Persönlichkeitsentwicklung an. Um zur außerordentlichen Lehrabschlussprüfung (LAP) antreten zu dürfen, müssen zudem mindestens 8 Wochen Ferialpraktikum im Fachbereich der Mechatronik absolviert werden. Die LAP findet immer im August nach der Matura statt.

Computerbegeisterte können eine Zusatzausbildung im Bereich der CyberSecurity starten.

- Ab der 6. Klasse AHS-Oberstufe
- dreijährige Ausbildung in Kooperation mit der FH Oberösterreich/Standort Hagenberg und der CODERS.BAY (ein Projekt der CAP.future GmbH mit Sitz in der Tabakfabrik)
- Unterricht: Freitagnachmittag und Samstag (jedes zweite Wochenende)
- Ausbildungsort: CODERS.BAY in der Tabakfabrik Linz sowie Laborübungen am FH Standort Hagenberg
- Keine Lehrabschlussprüfung, dafür Erwerb anrechenbarer ECTS-Punkte sowie eine Zertifizierung im Betriebssystem „Linux Professional“ und eine fundierte Ausbildung im Bereich Projektmanagement
- Zusatzschwerpunkte im Lehrplan: Projektmanagement & Social Skills (beides wird von mir unterrichtet)
- Start im Herbst 2022

Nähere Informationen gibt es unter www.cap-ausbildung.eu.

DAS ÖSTERREICHISCHE SCHULSYSTEM



Tertiärer Bereich (mit Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung)

Ausbildungen auf tertiärem Level werden in Österreich an **Universitäten**, **Fachhochschulen** und **Pädagogischen Hochschulen** angeboten. Während an Universitäten sowohl allgemeine als auch berufsbildende Studiengänge belegt werden können, konzentrieren sich Fachhochschulen auf den beruflichen Bereich. Pädagogische Hochschulen bilden in Kooperation mit Universitäten Lehrer und Lehrerinnen für die Primar- und Sekundarstufe aus (Volksschule, Unter- und Oberstufe). In allen drei Einrichtungen können dreijährige Bachelor- und darauf aufbauend

mindestens zweijährige Masterstudiengänge belegt werden. Für Absolventen und Absolventinnen eines Masterstudiengangs besteht die Möglichkeit, an Universitäten das Doktorat zu erlangen. In den meisten Fällen ist für tertiäre Bildungsprogramme die Hochschulreife erforderlich.

- Die Hochschulreife kann in Österreich – wie bereits oben ausgeführt – als Reifeprüfung in der AHS Oberstufe oder als Reife- und Diplomprüfung an einer BHS erworben werden.
- Absolventen und Absolventinnen mit **mittlerer beruflicher Qualifikation** haben die Möglichkeit, die **Berufsreifeprüfung – BRP** abzulegen. Diese umfasst vier Teilprüfungen (Deutsch, Mathematik, lebende Fremdsprache und berufsbezogener Fachbereich) und berechtigt zum Übertritt in jede tertiäre Einrichtung (allgemeine Hochschulreife).
- **Lehrlinge** haben die Möglichkeit, die BRP bereits während der Lehrlingsausbildung zu beginnen bzw. abzulegen („Berufsmatura“).
- Eine andere Option, Zugang zu einer Hochschule zu erwerben, ist die **Studienberechtigungsprüfung**. Sie qualifiziert allerdings nur für Studiengänge einer oder mehrerer verwandter Fachrichtungen.
- Eine weitere Option, die Zugangsvoraussetzung für den Tertiärbereich zu erlangen, ist die **Absolvierung eines Aufbaulehrgangs**, der mit einer Reife bzw. Diplomprüfung (entsprechend der BHS-Langform) abschließt. Absolventen und Absolventinnen einer nichteinschlägigen Lehrlingsausbildung müssen für den Eintritt in diese Bildungsschiene einen Vorbereitungslehrgang besuchen.
- Ein **Kolleg** führt ebenso zu einem BHS Abschluss, wobei als Zugangsvoraussetzung die Reifeprüfung erforderlich ist. In Kollegs erwirbt man zusätzlich die Diplomprüfung. Nicht-hochschulische, tertiäre** Bildungsgänge sind Bauhandwerkerschulen und Werkmeisterschulen Personen mit erfolgreich absolvierter Lehrabschlussprüfung und Absolventen und Absolventinnen einer BMS können damit ihre theoretische Fachbildung vertiefen. Sie dauern ein bis zwei Jahre und enden mit einer Abschlussprüfung

Quelle: *ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft*; <https://ibw.at/berufsbildung-in-oesterreich/>

Das Gymnasium Wieselburg

– für eine hochwertige und facettenreiche Ausbildung

Anwalt, Architekt, Arzt oder Tierarzt, Pharmazeut, Forscher, Journalist, Lehrer, Politiker, Reporter, Dolmetscher, Sozialarbeiter, Polizist, Physiotherapeut, Krankenpfleger und zahlreiche andere Berufe in **gehobenen und Spitzenpositionen werden von Absolventen unseres Gymnasiums ausgeübt**. Der Einstieg in unsere Oberstufe liefert beste Voraussetzungen für einen dieser und für viele weitere Traumberufe.

Wer mit 14 Jahren noch unsicher ist, welchen Beruf er ausüben möchte, dem stehen mit der AHS Matura **alle Türen** für ein späteres Studium an jeder Universität, für alle Fachhochschulen, Kollegs und für ein Studium im Ausland **offen**. Eine verkürzte Lehre ist ebenso möglich wie ein **direkter Berufseinstieg**, beispielsweise ins **Bankwesen**.

Auf Grund der verschiedenen Schulzweige und des umfangreichen Wahlpflichtfachangebotes in unserer Oberstufe bietet **gerade das Gymnasium Wieselburg** eine ideale Basis für jede weitere (akademische) Ausbildung. Die zwei zentralen Schwerpunkte der Schule sind einerseits die **naturwissenschaftliche Richtung** und andererseits die **sprachliche Orientierung**. Darüber hinaus sind persönliche Vertiefungen im **sportlichen** so wie im **künstlerischen und musikalischen** Bereich möglich.

1. Realgymnasium

Besucht man den **naturwissenschaftlichen Zweig**, so erhält man nicht nur vertieften theoretischen Unterricht in den Fächern Biologie, Chemie und Physik, vielmehr experimentieren unsere Schülerinnen und Schüler von der 5. – 7. Klasse auch selbst in den Laborsälen.

*Das Aneignen von Wissen und Kompetenzen in der Bearbeitung **naturwissenschaftlicher Themenstellungen** soll Jugendlichen Folgendes ermöglichen:*

- 1. sich aktuellen und künftigen naturwissenschaftlichen und technischen Problemen sowie Fragestellungen in **verantwortungsvoller Weise** zu stellen,*
- 2. den Einstieg in **zukunftsorientierte (forschende) Berufe** im Bereich der Natur, Umwelt, Energie und Technik zu erleichtern und*
- 3. Voraussetzungen **für Studien** zu erlangen, die auf naturwissenschaftlichen Kenntnissen aufbauen.*

In der 7. Klasse wird noch einmal gewählt, und zwar zwischen dem neuen Gegenstand **Darstellende Geometrie DG** (mit Schularbeiten) und **einer weiteren Verstärkung der naturwissenschaftlichen Fächer BIUK (mit Schularbeiten), PH (mit Schularbeiten), CH.**

Im Gegensatz zum Gymnasium wählen Schüler des Realgymnasiums nur eine weitere Fremdsprache (neben Englisch), nämlich Französisch, Latein oder Spanisch (4jährige Kurzform).

2. Gymnasium

*Im **Sprachenzweig** werden neben Englisch die Sprachen **Französisch, Italienisch, Latein, Russisch und Spanisch** angeboten. Gute Sprachkenntnisse sind in einer globalisierten Welt von ungemein großer Bedeutung. Unsere Schüler werden daher im Fremdsprachenunterricht auf internationales Niveau gebracht. Muttersprachliche Assistenzlehrer stehen dabei oft helfend zur Seite.*

In der Oberstufe wählen Gymnasiasten eine **dritte Fremdsprache**. Je nachdem, welche Zweitsprache in der Unterstufe gewählt wurde, gibt es folgende Möglichkeiten:

- **Unterstufe Latein wird zur 6jährigen Langform:** in der Oberstufe besteht für die Drittsprache die Wahl zwischen Französisch und Spanisch.
- **Unterstufe kein Latein:** In der Oberstufe kommt Latein als dritte Sprache dazu.

3. Modellklasse MoMo

- In der Oberstufe wird die **naturwissenschaftliche Ausrichtung** fortgeführt
- Gute SchülerInnen des RG können auch in die Modellklasse wechseln. Für G SchülerInnen ist dies ebenfalls möglich. Damit verbunden ist aber ein Wechsel von der G – Form in die RG Form (eine Fremdsprache weniger).

Besondere Kennzeichen:

- Projektunterricht
- Arbeiten im **eigenverantwortlichen Lernen**
- Der **Lehrer/die Lehrerin ist nur Coach und begleitet** die Klasse beim Arbeiten an Gruppenthemen oder auch individuellen Themen. Es ist auch eine Zusammenarbeit mit Universitäten oder Fachhochschulen denkbar.
- **Neues Fach: “Science Lab”**

Forschend orientiert, langfristiges Projekt, fächerübergreifend und praktisch orientiert.

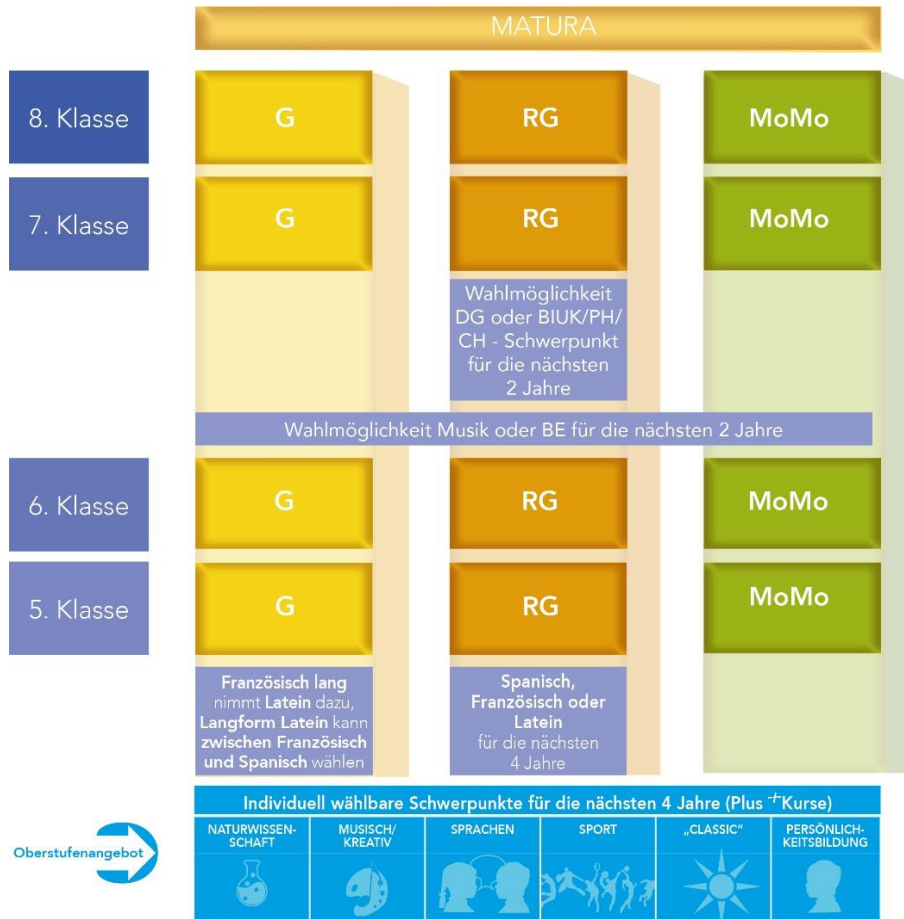
Die Fächer PH, CH, Biuk, Informatik, Werken oder auch andere arbeiten zusammen. Partnerschaften mit forschenden/wissenschaftlich arbeitenden Betrieben der Umgebung und eigenverantwortliches Lernen sind wünschenswert.

Beispiele:

- Thema Hochbeet: Werken – Hochbeet wird gebaut, Biuk/Ch: Boden + Pflanzen, Exkursion zur Firma Seiringer
- Thema Roboter: Physik, Informatik, Englisch, Werken könnten zusammenarbeiten

- **Latein** wird verpflichtend als vierjährige Kurzform weitergeführt.
 - **Darstellende Geometrie** ist verpflichtend.
- Beide Fächer sind für viele Studien eine wichtige Voraussetzung.**

Überblick über die Schulzweige des Gymnasium Wieselburg



Schulveranstaltungen für alle Schüler des BG/BRG Wieselburg

- **5. Klasse:** Skikurs
- **6. Klasse:** G: Sprachwoche
RG: Meeresbiologische Woche
- **7. Klasse:** Sprachwoche – England, Irland, Frankreich, Italien, ...
- **8. Klassen:** Kultur- und Literaturfahrten (z.B. Weimar,...)
- **Maturaball in der 8. Klassen**

